

## Aудирование/Hörverstehen

Arbeitszeit: 20 Minuten

max. 15 Punkte

Hören Sie sich ein Interview an. Das Thema heißt „Nach der Schule“. Sie hören das Interview zweimal.

Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1-15. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit. Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1-8 an: *Richtig* – A, *Falsch* – B, *im Interview nicht vorgekommen* – C

1. Im Interview geht es um die Wintersportaktivitäten der Jugendlichen in Österreich.

A (richtig)      B (falsch)      C (nicht im Text)

2. Jugendliche ohne Deutschkenntnisse reisen gern nach Österreich.

A (richtig)      B (falsch)      C (nicht im Text)

3. Wien, Salzburg und Innsbruck bieten jede Menge Arbeitsmöglichkeiten an.

A (richtig)      B (falsch)      C (nicht im Text)

4. Im Sommer sind die Berge als Arbeitsort auch attraktiv.

A (richtig)      B (falsch)      C (nicht im Text)

5. Beata übernachtete einmal in einer Berghütte in Tirol.

A (richtig)      B (falsch)      C (nicht im Text)

6. Diese Hütte liegt auf über zweitausend Metern Höhe.

A (richtig)      B (falsch)      C (nicht im Text)

7. Beata hat genug Geld für eine große Reise durch ganz Europa.

A (richtig)      B (falsch)      C (nicht im Text)

8. Beata hat eine Schulung im Bereich Service und Gastronomie gemacht.

A (richtig)      B (falsch)      C (nicht im Text)

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 9-15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Interviews entspricht.

9. Beim Arbeitsaufenthalt in Tirol hat Beata .... besonders gefallen.

A) die österreichische Küche

B) die Ruhe

C) frische Luft

D) eine alpine Blume

10. Wenn sie morgens aufwachte, beobachtete sie .....

- A) die Wolken
- B) die Murmeltiere
- C) den Sonnenaufgang
- D) die Touristen

11. In den Bergen war es ...

- A) zu kalt
- B) zu laut
- C) gar nicht langweilig
- D) zu einsam

12. Beata hat mit einer Schweizerin aus Genf ....

- A) gechillt
- B) zusammen gelernt
- C) geschattet
- D) zusammen gewohnt

13. Beata hat mal ein paar Freunde ..... eingeladen.

- A) zum Feiern
- B) zum Essen
- C) zum Kochen
- D) zum Tanzen

14. Beata ist eine EU-Bürgerin und braucht ..... für Österreich.

- A) kein Visum
- B) ein Visum
- C) einen Ausweis
- D) einen Führerschein

15. Mit dem Deutschlernen hat bei Beata alles ..... geklappt.

- A) gar nicht
- B) etwas
- C) gut
- D) ausgezeichnet

**Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.**

**Sie hören nun das Interview das zweite Mal.**

**Bitte übertragen Sie Ihre Lösungen (1-15) auf das Antwortblatt. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.**

**Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ**

## Лексико-грамматическое задание (Lexikalisch-grammatische Aufgabe)

Arbeitszeit: 40 Minuten

max. 20 Punkte

Lesen Sie zuerst den ganzen Text, in dem einige Wörter fehlen. Lesen Sie den Text noch einmal und erfüllen Sie danach Aufgaben 1 und 2. Tragen Sie dann Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

**Aufgabe 1.** Setzen Sie in die Lücken 1-10 die Wörter, die nach dem Text kommen, in richtiger Form ein. Gebrauchen Sie jedes Wort nur einmal. Passen Sie auf: 6 Wörter bleiben übrig.

### Der Apfelstrudel als Gesamtkunstwerk

Rot vom Dampf und dem hitzigen Gespräch kommt Mendl aus der Küche zurück. Er braucht einen freien Tisch für das Apfelstrudelbacken. Mendl ist ein Meister im Apfelstrudelbacken. Das heißt, Rosa ist die eigentliche Künstlerin, und er ist ihr technischer Leiter und Regisseur. Um Strudel zu machen, braucht er einen leeren Tisch und absolute 1: kein Radio, kein Geschwätz, keine Unterbrechungen, nur einen Tisch, den Teig und die Füllung.

A wir noch klein waren, bettelten wir immer B, zusehen zu dürfen. Dann holte Mendl den warmen Eierteig aus der Küche, 2 etwas Mehl auf die glatte Tischplatte und die heilige Arbeit des Ausrollens konnte beginnen. Sie stellten sich einander gegenüber und machten C daran, den Teig auszuwalken, D eine makellose, hauchdünne Teigdecke vor ihnen lag. Ein 3 im Teig kam für Mendl einem Verbrechen gleich. E er die Dehn- und Ausrollarbeiten 4 und Rosa anwies, hier noch etwas fester und dort weniger fest zu walzen, war er wie ein großer Dirigent, F vor einem seufzenden Orchester stand und es nach seinem 5 spielen ließ. Er war Toscanini und sie war seine erste Geige, die sich G Händen liebevoll fügte und dem rhythmischen Wippen seiner Ellenbogen gehorchte.

Lag der Teig dann erst einmal wie die Haut eines erlegten Tieres auf dem Tisch, standen sie mit leuchtenden Augen davor und 6 ihr Werk. Der Teig ließ H Gesichter erstrahlen und flüsterte ihnen zu: „7 mich mit Äpfeln.“ Dies war Rosas heilige Aufgabe, saure Äpfel und Rosinen, Nüsse und Orangenschalen in einer Schlangenlinie auf dem Teig zu häufen und mit gekonnten, raschen Bewegungen des Löffels darauf zu 8. Das war der schwierigste Teil, denn Rosa I abschätzen, wie viel Füllung der Strudel fassen konnte, J die dünne Teighaut unter der prallen Last 9. Das Entscheidende dabei war das richtige Verhältnis zwischen den weichen säuerlichen Früchten und der dünnen knusprigen Hülle. Nur Rosa kannte das Geheimnis.

Wenn die Füllung sorgfältig verteilt war, 10 sich die beiden wie zwei Chirurgen über den Tisch und fingen an, den Teig mit aufeinander abgestimmten Bewegungen behutsam um die Früchte zu wickeln. Und obwohl sie dabei kein Wort sagten und sich noch nicht einmal ansahen, waren sie vollkommen eins, als hätten sie nie etwas anderes getan, als an diesem Tisch zu stehen und Strudel zu backen.

Tragen Sie dann Ihre Lösungen ins Antwortblatt ein.

	Nummer der Lücke
Entspannung	
streuen	
Lücke	
leiten	
Taktstock	
Noten	
betrachten	
beugen	
gießen	
platzen	
füllen	
beobachten	
Loch	
Konzentration	
verteilen	
stehen	

**Aufgabe 2.** Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie in die Lücken A-J je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst. Tragen Sie dann Ihre Lösungen ins Antwortblatt ein.

<b>A</b>	
<b>B</b>	
<b>C</b>	
<b>D</b>	
<b>E</b>	
<b>F</b>	
<b>G</b>	
<b>H</b>	
<b>I</b>	
<b>J</b>	

Wichtig! Jede der Lücken 1-10 und A-J soll nur durch EIN WORT ergänzt werden.

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

**Письмо/Schreiben**

Arbeitszeit: 60 Minuten

max. 20 Punkte

**Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (ca. 250 Wörter).**

**Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen. Versuchen Sie sich in die Personen hineinzusetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu.**

**Titel** \_\_\_\_\_

Andi saß voller Freude im Wohnzimmer auf dem Sofa. Vor ihm stand sein großer, fix und fertig gepackter Rucksack. Gleich, wenn Papa nach Hause kommt, geht es los. Das Wochenende bei Onkel Werner stand kurz bevor. Sie würden gemeinsam bis spät in die Nacht aufbleiben und sich auf dem Stadtfest vergnügen. Andi sah auf die Uhr. Nur noch fünf Minuten, dann kommt Papa durch die Tür, verfrachtet alles in den Koffer und braust kurze Zeit später zur Autobahn. Es war Punkt sechzehn Uhr, doch die Haustür blieb geschlossen. Ein paar Minuten später tat sich noch immer nichts. Was war denn bloß mit Papa los? Andi wunderte sich. Da konnte etwas nicht stimmen.

Erst um halb fünf kam Papa schließlich nach Hause. «Wo bleibst du denn?», fragte Andi ungeduldig. «Ich warte schon eine halbe Ewigkeit auf dich, wir kommen zu spät». Und dann bemerkte Andi den niedergeschlagenen Blick von Papa, der gerade völlig lustlos seine Arbeits-tasche auf den Boden fallen ließ. «Was ist denn los?» Papa seufzte. «Unser Wochenende ist ins Wasser gefallen», sagte er traurig. «Auf der Arbeit ist etwas falsch gelaufen und nun besteht mein Chef darauf, dass ich morgen noch einmal komme, um ihm zu helfen. Ich habe sogar erklärt, dass es auf keinen Fall geht und wir etwas vorhaben, aber das hat ihn nicht interessiert».

Andi bekam große Augen. Das Wochenende mit Papa und Onkel Werner würde ausfallen? Das durfte einfach nicht sein. Verzweifelt rannte er in sein Zimmer und knallte die Tür frustriert hinter sich zu. Papa ging hinterher. Aber er wagte es nicht, das Zimmer zu betreten. Deswegen sprach er durch die verschlossene Tür. «Ich habe wirklich alles versucht. Es tut mir leid. Ich habe mich auch riesig auf unsere gemeinsamen drei Tage gefreut». Da er keine Antwort bekam, ging er ins Wohnzimmer und ließ sich dort in seinen tiefen Sessel fallen. «Wenn ich doch bloß wüsste, wie ich jetzt noch seine Laune bessern könnte».

***Mittelteil***

.....  
.....  
.....

«Das war das schönste Wochenende des ganzen Jahres», sagte Papa zu Andi, kurz bevor sie ins Bett gingen. «Jetzt bin ich auch gar nicht mehr traurig, dass wir nicht zu Onkel Werner fahren konnten», sagte Andi vergnügt.

Становедение/Landeskunde

Arbeitszeit: 30 Minuten

max. 20 Punkte

Teil 1

Lesen Sie die Aufgaben 1 – 10. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B, oder C) an.  
Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Das heutige Theater nahm seinen Anfang \_\_\_\_\_.  
A) im alten Griechenland  
B) im alten Ägypten  
C) im alten Rom
2. Der berühmte Bertold Brecht wollte mit seinen Theaterstücken \_\_\_\_\_.  
A) sich über die Zuschauer lustig machen  
B) das Publikum in erster Linie belehren  
C) die Menschen einfach nur unterhalten
3. Das Berliner Ensemble wurde von \_\_\_\_\_ gegründet.  
A) Heinrich Böll  
B) Friedrich Dürrenmatt  
C) Bertolt Brecht
4. Bertolt Brecht brachte \_\_\_\_\_.  
A) das „epische Theater“  
B) das „aktive Theater“  
C) das moderne Theater
5. Mit 1.200 Plätzen ist \_\_\_\_\_ das größte Sprechtheater in Deutschland. Goethes *Iphigenie von Tauris* war das erste Stück, welches zur Eröffnung am 15. September 1900 auf der Bühne dieses Theaters aufgeführt wurde.  
A) das Staatstheater in Stuttgart  
B) Deutsches Schauspielhaus in Hamburg  
C) Münchner Kammerspiele
6. Bertolt Brecht hat \_\_\_\_\_ verfasst.  
A) 48 Dramen  
B) 68 Dramen  
C) 86 Dramen
7. Das Drama \_\_\_\_\_ machte Bertolt Brecht zum gefeierten Bühnenautor.  
A) „Baal“  
B) „Die Dreigroschenoper“  
C) „Der gute Mensch von Sezuan“
8. In den 1970-er Jahren wurde \_\_\_\_\_ mit ihrer Entwicklung des Tanztheaters zu einer Kultfigur der internationalen Tanzszene. Sie galt in der Fachwelt als die bedeutendste Choreografin ihrer Zeit.

- A) Martha Graham
- B) Josephine Baker
- C) Pina Bausch

**9. \_\_\_\_\_ ist eine bekannte deutsche Theaterregisseurin, Schauspielerin und Schauspieldozentin. Sie hat auch in der Filmserie „Tatort“ mitgespielt.**

- A) Ulrike Arnold
- B) Tina Lanik
- C) Kathrin Röggla

**10. \_\_\_\_\_ ist eine bekannte deutsche Theaterregisseurin, die erfolgreich an verschiedenen Theatern inszenierte, darunter am Deutschen Theater Berlin *Der Kissenmann* (2003), am Deutschen Schauspielhaus Hamburg *Andorra* (2006). In der Opernregiearbeit inszenierte sie im November 2015 an der Oper Dortmund Giuseppe Verdis *La traviata*.**

- A) Pina Bausch
- B) Martina Lanik
- C) Marlene Dietrich

## Teil 2

**Lesen Sie die Aufgaben 11 – 20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B, oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.**

**11. \_\_\_\_\_ war ein deutschbaltischer Seefahrer, der in russischen Diensten stand und 1819 von Zar Alexander I. mit den Schiffen „Mirny“ und „Wostok“ auf eine Expedition ins Südpolarmeer geschickt wurde.**

- A) Adam Johann von Krusenstern
- B) Fabian Gottlieb von Bellingshausen
- C) James Cook

**12. Die Expedition von \_\_\_\_\_ erforschte die westliche Küste der Insel Hondo, die Inseln Honshu und Hokkaido sowie den südlichen Teil von Sachalin.**

- A) Fabian Gottlieb von Bellingshausen
- B) Vitus Bering
- C) Adam Johann von Krusenstern

**13. Die Entdeckung der abgelegenen Peter I.- Insel geht auf das Konto von \_\_\_\_\_.**

- A) Fabian Gottlieb von Bellingshausen
- B) Adam Johann von Krusenstern
- C) Roald Amundsen

**14. Nach seiner Weltreise veröffentlichte \_\_\_\_\_ ein dreibändiges Buch, einen Atlas und die Ergebnisse seiner hydrographischen Forschungen. Seit dieser Zeit galt er als erster europäischer Hydrograph des Stillen Ozeans.**

- A) Willem Barents
- B) Fabian Gottlieb von Bellingshausen
- C) Adam Johann von Krusenstern

**15. In den 751 Tagen der Reise entdeckte die Expedition von \_\_\_\_\_ 29 neue Inseln im Pazifik und Atlantik.**

- A) Fabian Gottlieb von Bellingshausen
- B) Adam Johann von Krusenstern
- C) Willem Barents

16. Die Straße zwischen dem Ochotskischen Meer und dem Stillen Ozean wurde später die \_\_\_\_\_-Straße genannt.

- A) Krusenstern
- B) Bellingshausen
- C) Lasarew

17. \_\_\_\_\_ Expedition hatte auch einen schönen Epilog, denn damit begann eine schöne Liebesgeschichte. An Bord der „Nadeschda“ war Nikolai Resanow, künftiger Held der bekannten Rock-Oper „Junona und Awos“.

- A) Bellingshausens
- B) Lasarews
- C) Krusensterns

18. Nach \_\_\_\_\_ wurden ein Berg und ein Gletscher in der Antarktis benannt.

- A) Lasarew
- B) Bellingshausen
- C) Krusenstern

19. Dank \_\_\_\_\_ wurde die russische Geographie in der ganzen Welt anerkannt. Der Seefahrer selbst wurde zum Mitglied der Akademien Frankreichs, Großbritanniens, Deutschlands und Dänemarks.

- A) Bellingshausen
- B) Lasarew
- C) Krusenstern

20. Während des Vaterländischen Krieges Russlands vom Jahr 1812 spendete \_\_\_\_\_ ein Drittel seines Eigentums für die Volkswehr.

- A) Lasarew
- B) Krusenstern
- C) Bellingshausen

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

### Чтение / Leseverstehen

**Arbeitszeit: 60 Minuten**

**max. 20 Punkte**

**Teil 1**

**max. 10 Punkte**

**Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauf folgenden Aufgaben!**

#### **Cybermobbing: wenn soziale Medien zum Pranger werden**

*Viele Kinder und Jugendliche leiden unter Attacken im Internet. Eltern sind alarmiert, Lehrer und Wissenschaftler suchen nach Wegen der Prävention.*

Wenn Kinder in Deutschland die Telefonnummer 116 111 wählen, haben sie meist große Sorgen. Bei der „Nummer gegen Kummer“ bekommen sie anonymen Beistand. Durchschnittlich ein bis zwei Mal am Tag geht es dabei konkret um Cybermobbing. Die Geschichten, die die Helfer zu hören bekommen, ähneln sich.

Nicht selten beginnt das Mobbing offline, gelangt dann ins Internet und eskaliert dort. „Am Telefon melden sich auch Mitläufer und Täter“, sagt Nina Pirk, Mitarbeiterin bei der „Nummer gegen Kummer“. „Viele wollen sich nur kurz rächen, stellen dabei aus Wut oder aus Versehen etwas ins Netz.“

Cybermobbing ist ein eher junges Phänomen. Seit Smartphones und Laptops die Kinderzimmer erobert haben, ist Kommunikation mit Gleichaltrigen immer und überall möglich. Das hat nicht nur Vorteile. Streitereien, Machtkämpfe und Hänseleien, wie sie auf jedem Schulhof vorkommen, können nun jederzeit ins Netz verlagert werden. Dort nehmen sie mitunter dramatische Ausmaße an – auch weil das Publikum größer ist und die technischen Möglichkeiten vielfältiger sind. Cybermobbing kennt viele Variationen: Belästigungen, Beschimpfungen, das Verbreiten von Gerüchten, das Hacken von Nutzerprofilen, die Androhung von Gewalt.

Die Möglichkeiten, sich zu wehren, sind dagegen begrenzt. Laut der Studie „Jugend, Information, Multimedia 2016“ vom Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg, der die Mediennutzung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 12 und 19 Jahren untersucht hat, haben zwölf Prozent aller Befragten bereits die Erfahrung gemacht, dass Unwahrheiten über sie im Netz verbreitet wurden. Rund 20 Prozent geben an, dass gegen ihren Willen peinliche Fotos von ihnen veröffentlicht wurden.

Der Verein „Bündnis gegen Cybermobbing“ hat dazu 2016 eine Untersuchung durchgeführt. Ergebnis: Nur wenige Eltern fühlen sich ausreichend informiert und unterstützt. Vor allem seitens der Schulen wünschen sie sich mehr Aufklärung.

Dabei ist in den vergangenen Jahren viel passiert. Dutzende Pilotprojekte wurden ins Leben gerufen, an Schulen haben Workshops und Projektstage stattgefunden. Doch die Nachfrage ist überall größer als das Angebot. Und viele Projekte werden nur über kurze Zeit finanziert.

Neben den Tipps und Informationen, die bereits im Internet verfügbar sind, gibt es einen weiteren Baustein in der Präventionsarbeit. Die Jugendlichen selbst werden dabei zu Helfern ausgebildet. Schüler aus höheren Klassen sind deshalb manchmal eine bessere Anlaufstelle. Die älteren Schüler, die eine Weiterbildung durchlaufen haben, sollen die jüngeren sensibilisieren. Erst nachdenken, dann posten – das ist dabei ihre wichtigste Botschaft.

von Astrid Herbold

**Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes!**

**Wenn die Aussage *richtig* ist, kreuzen Sie *A* an. Wenn die Aussage *falsch* ist, kreuzen Sie *B* an.**

**Wenn die Aussage *nicht im Text steht*, kreuzen Sie *C* an.**

1. Die Kinder in Deutschland wählen die Telefonnummer 116 111, weil sie Probleme haben.

**A (Richtig)                      B (Falsch)                      C (Nicht im Text)**

2. Bei der „Nummer gegen Kummer“ bekommen sie Unterstützung.

**A (Richtig)                      B (Falsch)                      C (Nicht im Text)**

3. Das Mobbing beginnt immer im Internet.

**A (Richtig)            B (Falsch)            C (Nicht im Text)**

4. Der Grund für das Mobbing ist meist Rache.

**A (Richtig)            B (Falsch)            C (Nicht im Text)**

5. Die Androhung von Gewalt ist die häufigste Variation von Cybermobbing.

**A (Richtig)            B (Falsch)            C (Nicht im Text)**

6. Bei zwölf Prozent aller Befragten wurden peinliche Fotos im Netz veröffentlicht.

**A (Richtig)            B (Falsch)            C (Nicht im Text)**

7. Die meisten Eltern wissen Bescheid von den Problemen ihrer Kinder.

**A (Richtig)            B (Falsch)            C (Nicht im Text)**

8. Die Eltern wenden sich an die Polizei und bitten um Klärung.

**A (Richtig)            B (Falsch)            C (Nicht im Text)**

9. Das Präventionsangebot deckt aber die Nachfrage nicht.

**A (Richtig)            B (Falsch)            C (Nicht im Text)**

10. Der wichtige Baustein in der Präventionsarbeit ist die Schulung der Jugendlichen zu Mentoren.

**A (Richtig)            B (Falsch)            C (Nicht im Text)**

## **Teil 2**

**max. 10 Punkte**

**Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht.**

**Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen.**

**ACHTUNG! DREI Fortsetzungen sind übrig.**

### **Video-Blogger in Deutschland**

(0) Sie veröffentlichen Videos über Lifestyle, Computerspiele, Sport und vieles mehr. Video-Blogger haben originelle Ideen und viele Fans im Internet. Wir stellen euch zwei junge Kreative aus Deutschland vor. Jan zeichnet Airbrush-Bilder. Lisa erzählt gerne lustige Geschichten. Diese Zwei haben Gemeinsames, ...

(1) Jan und Lisa sind Video-Blogger, auch „Vlogger“ genannt. Sie filmen sich selbst und ...

(2) Eine Kamera, ein Stativ und zwei Lichtscheinwerfer zählen zu ihrem Equipment. Was sie in den Videos erzählen, ...

(3) Es gibt tausende, manchmal sogar Millionen Internetnutzer, ...

(4) So kriegen die Fans direkt mit, ...

(5) Die Vlogger-Szene in Deutschland ist in den letzten zehn Jahren aufgeblüht und ...

(6) Vlogger wie „Y-Titty“ oder „LeFlويد“ gelten mittlerweile ...

(7) Die Vlogger selbst sehen ihren Video-Blog meist als Hobby. Es gibt aber auch Vlogger, ...

(8) Entweder, indem sie in ihren Videos Produkte von bestimmten Unternehmen vorstellen – ...

(9) Oder aber ein Unternehmen fördert sie finanziell – ...

(10) Manche Vlogger verdienen so viel Geld, ...

**Fortsetzungen**

- (A) dass sie über das Internet bekannt geworden sind.
- (B) laden Videos regelmäßig auf Video-Plattformen wie YouTube hoch.
- (C) ist ein Kunstwort aus „Video“ und „Blog“ bzw. „Weblog“.
- (D) der regelmäßig Inhalte bringt, ist nicht gleich ein Vlog.
- (E) die mit ihren Videos Geld verdienen.
- (F) das nennt man „Product Placement“.
- (G) als Superstars und werden nicht nur im Netz gefeiert.
- (H) wenn ein Vlogger ein neues Video veröffentlicht.
- (I) Video-Blogs liegen heute voll im Trend.
- (J) das nennt man „Sponsoring“.
- (K) in die sich Blogs entwickelt haben.
- (L) ist kreativ, persönlich und unterhaltsam.
- (M) die YouTube-Kanäle von Vloggern „abonnieren“.
- (N) dass sie davon leben können.

<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
<b>A</b>										

**Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ**